

## 4. Sitzung des 22. Studierendenparlamentes am 07.07.2014, Protokoll

Sitzungsleitung: Johannes, Lisa, Helge, Johannes  
Beginn: 18:45h - Audimax

### 1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

João: TOP 5.5 zurückgezogen

- Per Aklamation angenommen -

### 2. Bestätigung des Protokolls der 4. Sitzung des 22. StuPa vom 12.06.2014

- Per Aklamation angenommen -

### 3. Mitteilung und Berichte

#### 3.1 Präsidium

Kostenneutraler Präsidiumsausflug wurde getätigt.

#### 3.2 RefRat

Johannes (ÖffRef) verliest den Bericht des RefRats.

*queer\_Fem\**: Interventionsaktion mit Fotobericht für Layout Sprachleitfaden zweite Auflage, Beratungen, ADB-Treffen, ADB-Diskussionen, ADB-Antrag siehe Punkt 5.2, Vorbereitung Input Fachschaft Charité am 09.07. zu gendersensibler, diskriminierungsarmer Sprache, Durchführung Filmveranstaltung zusammen mit Soziales.

*Kultur*: Nachbereitung Seminar, Planung weiterer Veranstaltungen.

*ÖffRef*: auswärtige Organisation, Raumanträge, Reha, Distributionen.

*PM & Datenschutz*: Schreiben eines PM-Beitrags für Festgabe, Strategien zur CampusCard, Treffen mit Projektleiter im Juli, Antragsbetreuung und Abrechnungen, Sortieren von Akten, Suche und Findung einer Co-Referentin.

*Antifa*: VA Antiamerikanismus, Antragsbetreuungen und Abrechnungen, Planungen für den Rest des Jahres.

*Publikation*: Arbeit an HUCh! #80.

*StuKi*: Kümmern um Trägerschaft des Kinderladens und den damit zusammenhängenden Problemen, Vorbereitungen für Sitzung der KFH, ebenso Teilnahme und Nachbereitung, Teilnahme an DAAD Mitgliederversammlung, Nachbereitung dessen, Organisatorisches rund um den Kinderladen (Sommerfest, Behörden etc.), Treffen für die zukünftigen Projekträume für die Studierenden mit Kind(ern), Beratungen.

*Soziales*: Beratungen, auch ADB, Verwaltung der SSBS-Stellen und Kommunikation dazu, Einstellung und Werkverträge, Veranstaltung durchgeführt inkl. Nachbereitung, Antragsvorbereitung ADB, Kommunikation mit Uni, zu Lehre und Antidiskriminierung, Treffen und Vorbereitung ADB, Recherche ADB.

*FaKo (Christian)*: Diverse Beratungen diverser Fachschaftsvertretungen, Planung/Durchführung diverser FRIV-Sitzungen, Treffen zum Strukturplan, Begleitung Vorbereitung FSI-Gründung Europäische Literaturen.

*Finanzen (Jakob)*: Antragsbearbeitung/ Abrechnungen, Antragsbetreuung der heutiger Anträge, Abschlagsauslösungen aus den Vorjahren, Treffen mit Wirtschaftsprüfer zu den aktuell laufenden Prüfungen, Treffen mit Kasse und Vergaberechtsstelle betreffend zukünftiger Wirtschaftsprüfungen, div. Unterschriften auf Datenträgerbegleitzetteln für die Sozialfonds-Ausschüttung, Erstellung und Überarbeitungen von Arbeitsbescheinigungen, Veranstaltungsversicherungen, Schadensfallbetreuung div. Veranstaltungen, Überarbeitung Verwaltungsvereinbarung hinsichtlich Kinderladen und Abrechnungsfristen, Bad-Reparaturen.

*HoPo (Enno/Elisa)*: Verfassungskommission, Senat, Konzil, Antragsbetreuung, Veranstaltungsvorbereitung, AK HoPo.

*LuSt (João)*: Viel viel Beratungen und Rechtliches.

#### 3.3 weitere Berichte

SemTix-Beauftragter zum aktuellen Stand der Verhandlungen zum Semesterticket.

## 4. Wahlen und Bestätigungen

Wahlkommission: Steffen (RCDS), Maciej (Jusos), Micha (LuSt).

### 4.1 Wahl: Referat für das politische Mandat

Hana (Grünboldt) stellt sich kurz vor. Keine Nachfragen

Abstimmung: ( 30 / 1 / 1 ) gültig 32 / ungültig 0 / Quorum 17

Hana ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

### 4.2 Bestätigung: LGBTI-Referat

Protokoll der VV wurde verschickt. Referent\_In Patsy (mutvilla) wurde wiedergewählt.

Bestätigung: (Viele / 0 / 0 ).

### 4.3. Wahl: Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Sarah (Haupt) und Johannes (Co) stellen sich vor. Keine weiteren Fragen.

Abstimmung Haupt: ( 30 / 1 / 1 ) gültig 32/ ungültig 0 / Quorum 17

Abstimmung Co: ( 28 / 3 / 0 ) gültig 31/ ungültig 1 / Quorum 16

Damit sind beide gewählt und nehmen die Wahl an.

## 5. Anträge

### 5.6 ÖffRef: stud\_kal

Johannes (ÖffRef) stellt den Antrag vor.

*"Das StuPa der HU beschließt hiermit die Finanzierung des Stud\_kals für 2014/2015 in Höhe von 7500,- Euro. "*

Malte (FSI-Charité): Kamen in der Charité bei den Erstsemesterveranstaltungen nicht gut an.

Tobi (LiLi): Bisher kamen die immer gut an, aber wenn die nicht weggehen, dann bitte zurück damit zum RefRat, damit die an die Stellen weiterverteilt werden können wo der Kalender gerne genommen wird. Es kann zwar sein, dass Kalender-Apps mittlerweile beliebter bzw. wertvoller sind, aber wegen einem Einbruch bei der letzten Verteilung bzw. Abnahme ist eine Änderung noch nicht sinnvoll.

Abstimmung: ( viele / 0 / 5 ) - Antrag angenommen -

### 5.1. Jusos: Rückmeldegebühren

Annika (Jusos) stellt den Antrag vor.

Tobias (LiLi): Findet den Antrag gut, so gut, dass im vorausseilenden Gehorsam das Ganze seit über 10 Jahren umgesetzt wird. Zählt Beispiele auf in der Zusammenarbeit mit der Uni.

Annika: Freut sich darüber das der Antrag gut ankommt. Problem besteht aus eigener Erfahrung und muss entsprechend geklärt werden.

Jakob (LuSt): Findet die Intention gut, aber den Beschlusstext suboptimal. Der RefRat ist zu schwammig und damit unklar und verweist auf den Beschluss aus dem letzten StuPa, das die AntragsstellerInnen sich selber um die Anträge kümmern. Verweist auf AS, das dort die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden können, was Exmatrikulationen betrifft.

Lisa (LuSt): Der Beschluss für RefRat geht nicht bzw. ergibt keinen Sinn, sondern das StuPa kann den RefRat auffordern das umzusetzen.

Gerrit (Jusos): Versteht die Problematik der Umsetzung des Beschluss durch RefRat durch das StuPa. Es gab aber schon Beschlüsse die auch entsprechend nicht den Sinn gemacht haben, wo z.B. der AS aufgefordert wurde. Es geht um Exmatrikulation z.B. bei Mahngebühren in dem Antrag.

Anna (LuSt): Antrag auf Abbruch der Debatte

Keine Gegenrede

Abstimmung direkt über Antrag

- Antrag zurückgezogen -

- Pause: 19.54h (auf der Audimaxuhr bis 20:10h) -

## 5.2. RefRat: ADB-Stellen

Anna (LuSt) und Olenka (Soziales) stellen den Antrag vor.

*"Das Studierendenparlament möge beschließen:*

- *Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin begrüßt den Antrag, eine bezahlte, studentische Antidiskriminierungsberatung zu implementieren.*
- *Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin erachtet hierfür zwei Stellen à 41h/Monat für notwendig und angemessen.*
- *Das Studentinnenparlament trägt die Finanzierung der Stellen für 3 Monate im Haushaltsjahr 2014 und als ständige Stellen ab dem Haushaltsjahr 2015 nach entsprechenden Ausschreibungen und Einstellungen.*
- *Für die ehrenamtliche Arbeit der drei Personen aus dem Referent\_innenRat, die bisher die Antidiskriminierungsberatung leisten, zahlt das Studierendenparlament vorübergehend bis zur Einrichtung der Stellen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200,00 Euro pro Person für die Dauer von bis zu 4 Monaten."*

Rike (Grünboldt): Fehlt im Antrag eine aktive Kampagne zur Reduzierung der Diskriminierung z.B. Plakate.

Olenka: Workshops und Aushänge gibt es entsprechend, genauso wird auf der RefRat-Seite das ganze entsprechend beworben und dokumentiert.

Lisa (LuSt): Findet die Beratung super und entlastet die bisherigen Personen die die ADB bisher "nebenbei" betrieben haben und damit ein Mehr an Kapazitäten haben. Warum nicht ins bisherige Beratungssystem integriert.

Anna: Es soll in der MB3 stattfinden, damit der Kontakt gewahrt bleibt, aber strukturell nicht angekoppelt sein.

(OLKS): Wie kann die Beratung auch Personen helfen bei Problemen oder Hilfe, die über die beiden Stellen hinausgehen?

Antragssteller\_Innen: Es soll das mehr an anderen Gebieten mit abgedeckt werden, aber das ist der Schwerpunkt der stehen muss.

Albrecht (RCDS): Anforderungsprofil ist sehr speziell und spezifisch, dafür sollte die Kompetenz vorhanden sein. Gibt es denn schon Personen die dafür in Fragen kommen könnten.

AntragsstellerInnen: Wir werden sie finden!

Chrissi (LiLi/SSBS): Super Antrag und gutes Thema. Konkrete Fragen: Kommen die zum Plenum? Es fehlt der Austausch z.B. auch mit der LuSt-Beratung. Beratung für Studierende mit Kindern arbeiten auch mit dem StuKi-Referat zusammen, wie wird sich das vorgestellt.

AntragsstellerInnen: Es soll explizit nicht angebunden sein. Aus der politischen Sicht heraus soll es explizit an die Referate angebunden sein.

Abstimmung: ( viele / 0 / 4 ) - Antrag angenommen -

## 5.3. Liste LuSt / Initiative Mops: SBZ Mops

Benjamin (LuSt): Stellt den Antrag vor.

*"Wir beantragen daher eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 3.500 Euro (Maximalsumme) für die folgenden Anschaffungen für das Mops:*

- *eine große Leiter*
- *neue Lautsprecher für den Aufenthalts-/Veranstaltungsraum*
- *Grills*
- *und eine Biertischgarnitur."*

Keine Fragen.

Abstimmung: ( viele / 0 / 0 ) - Antrag angenommen -

#### 5.4. Konferenz RdpK

Carina: Stellt den Antrag vor.

*"Daher beantragen wir beim Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1400,00 Euro plus 600,00 Euro Risikokostenübernahme für die Durchführung der Konferenz. "*

Johannes (LuSt): Finanzierung durch Fachschaften nachgefragt?

Carina: Sind ideell und personell eingebunden.

Abstimmung: ( viele / 1 / 15 ) - Antrag angenommen -

#### 5.5. Referat LuSt: Bafög-Klage

Zurückgezogen bei Beschluss der TOP

#### 5.6. ÖffRef: stud\_kal

Vorgezogen per Präsidiumsauswahl der TOPs

#### 5.7. Referat FaKo: Anerkennung FSI Europäische Literaturen

Hansi (FaKo) stellt den Antrag vor.

*"Das Stupa möge beschließen:  
Anerkennung der Fachschaftsinitiative Europäische Literaturen und die Aufnahme in die kommenden Haushalte der Verfassten Studierendenschaft. "*

Abstimmung: ( viele / 0 / 3 ) - Antrag angenommen -

#### 5.8. Öko-Ref: Klage AS-Wahl

Sascha (mutvilla) stellt Antrag vor und erläutert Dringlichkeit.

<i>"Beantragt werden auf dem Weg der Risikokostenübernahme:</i>	
<i>Gerichtsgebühren</i>	<i>bis zu 1670,- Euro</i>
<i>Anwaltsgebühren nach RVG</i>	<i>1300,- Euro</i>
<i>Zusätzliche Anwaltsstunden</i>	<i>bis zu 10h à 75,- Euro</i>
<i>19% MWSt auf Anwaltskosten</i>	<i>389,50 Euro</i>
<i>Summe Risikokostenübernahme</i>	<i>4109,50 Euro "</i>

Malte (FSI Charité) Hat Einspruch der FSI eingereicht, dass die MedizinerInnen aussortiert wurden. Schreiben von der Uni haben sie vor der Sitzung erhalten, schließen sich aber an.

Abstimmung: ( viele / 0 / 0 ) - Antrag angenommen -

#### 6. Sonstiges

Chrissi (LiLi): Mitglied im Verwaltungsrat des StuWerks, das sollte in der nächsten Sitzung geklärt werden. Es gibt dort auch immer was zu Essen. Es soll eine männl./ weibl. Person sein, aber es fehlt eine zweite Person. Chrissi würde das auch gerne fortführen, aber es fehlt eine zweite Person bzw. wenn eine andere weibliche Person dafür interessiert, tritt sie das auch gerne ab. Wichtig ist, dass da was gemacht wird!

Gerrit (Jusos): Die Frist für Anträge läuft zum 31.7.2014 aus. Also bitte Frist beachten.

Johannes (Trackliste): Rückmeldefrist läuft 15.7.2014.

Nächste Sitzung: 16. Oktober 2014 – 18:30h Audimax

Ende: 21:03h